

## PROTOKOLL

der ausserordentlichen Gemeindeversammlung von Donnerstag, 14. Dezember 2016 um 20 Uhr im Saal der Auberge communale in Courgevoux.

**Anwesend:** Es nehmen insgesamt 66 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Versammlung teil sowie 4 Personen ohne Stimmrecht: Herr Hervé Mory, Sekretär, nicht in der Gemeinde wohnhaft; die Pressevertreter, Sandro Sprecher für die Freiburger Nachrichten und Rainer Menning für den Murtenbieter sowie Frau Christine Carrel, neue Angestellte der Gemeindeverwaltung.

**Vorsitz:** Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident

**Protokoll:** Herr Hervé Mory, Sekretär

Der Gemeindepräsident **Eddy Werndli** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates an dieser Gemeindeversammlung willkommen. Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 47 vom 25. November 2016, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde mehr als 10 Tage vor der Versammlung verteilt. Da gegen die Art der Einberufung keine Einwände gemacht werden, wird diese Versammlung als eröffnet erklärt.

**Entschuldigt:** Der Gemeindepräsident gibt die Namen der entschuldigten Personen nicht bekannt. Sie stehen aber im Protokoll. Entschuldigt: Robert Brönnimann, Pascal Kuchen und Andrea Niggli, Kurt Liniger, Regula Hüssy, Séverine und Peter Luder.

**Stimmzähler:** Es werden einstimmig ernannt: Frau Marina König, Herren Fritz Schürch und Bernard Matthey-Doret.

Da keine sonstigen Bemerkungen gemacht werden, erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung als eröffnet. Heute Abend werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Das absolute Mehr beträgt 34. Die Enthaltungen, die leeren und ungültigen Stimmzettel werden nicht gezählt. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid nach Art. 18 des Gesetzes über die Gemeinden. Bei der Abstimmung über das Budget ist der Gemeinderat stimmberechtigt.

## Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 08. Juni 2016
2. Budget 2017
  - 2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets
  - 2.2 Investitionen
    - 2.2 a) Feuerwehrverband REGIO DUE, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 b) Spital Meyriez, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 c) Gesundheitsnetz See, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 d) Feinbelag Champ Olivier, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 e) Drainages, Schlossweg und Chandosselweg, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 f) Sanierung Abwasser nach GEP, 1. Priorität, Finanzierung, Genehmigung
    - 2.2 g) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung

- 2.2 h) Revision PAL, Finanzierung, Genehmigung
- 2.2 i) Forstzentrum CFHL, Finanzierung, Genehmigung
- 2.2 j) Renovierung Attikawohnung, Hauptstrasse 52, Finanzierung, Genehmigung
- 2.3 Bericht der Finanzkommission
- 2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d, e, f, g, h, i, j), das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung
- 2.5 Finanzplan, Information
- 3. Statutenänderung des Gemeindeverbandes für den Sozialdienst des Seebezirks, Genehmigung
- 4. Statutenänderung des Gesundheitsnetz See, Genehmigung
- 5. Statutenänderung des Gemeindeverbandes OS der Region Murten, Genehmigung
- 6. Landverkauf « En Faradan », Kompetenzerteilung
- 7. Verschiedenes

## **1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2016**

Dieses Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und konnte ebenfalls auf dem Gemeindebüro konsultiert werden. Es wird deshalb nicht verlesen. Da keine Bemerkungen gemacht werden, wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme.**

## **2. Budget 2017**

### **2.1 Allgemeine Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets**

Das Wort geht an Alfred Rentsch für die Vorstellung des Budgets 2017.

Alfred Rentsch stellt jede einzelne Rubrik vor und erklärt die hauptsächlichen Abweichungen zum Budget 2016 und zur Rechnung 2015. Aussagekräftige Grafiken über die Entwicklung der Rechnung und des Budgets der letzten Jahre begleiten seine Ausführungen. Daraus resultiert ein mehr oder weniger ausgeglichenes Budget. Der für 2017 vorgesehene Gewinn beträgt CHF 6'508.00.

Bei den gemeindeeigenen Liegenschaften in Kapitel 9 werden die Amortisationen und die Zinsbelastung gegenüber der Jahresrechnung 2015 steigen, da ab 2016 die Investition Hauptstrasse 52 dazukommt. Im 2017 müssen wir noch einige zusätzliche Unterhaltsarbeiten für das Gebäude Hauptstrasse 52 erledigen, wie z.B. die Erneuerung der Parkplatzbeleuchtung. Nach diesen Ausgaben sollte sich der Unterhalt des Gebäudes Hauptstrasse 52 neutral gestalten, da mit der Verrechnung der Nebenkosten an die Mieterschaft die Ausgaben weiter verrechnet werden. Zudem erhöhen sich die Mietzinseinnahmen aus dem Gebäude Hauptstrasse 52 auf insgesamt CHF 119' jährlich. Dies, weil die jetzt frei gewordene Attikawohnung ebenfalls durch das Ärztehaus dazu gemietet wird. Somit ergibt sich für das Gebäude Hauptstrasse 52 eine Bruttorendite von 4.95 %. Mit dieser Rendite liegen wir in einem allgemeinen Durchschnitt.

Dass die Schuldzinsen, trotz höherer Verschuldung gegenüber dem Budget 2016 sinken, ist kein Irrtum! Wir haben nun alle teuren langfristigen Anleihen zu sehr günstigen Konditionen abschliessen können. Daher nimmt die Zinsbelastung ab.

Kleines Rechenbeispiel:

Darlehen CHF 2'000'000.00 – Zinsbelastung 3% = CHF 60'000.00

Darlehen CHF 2'000'000.00 – Zinsbelastung 1% = CHF 20'000.00

Das bedeutet jährlich eine CHF 40' tiefere Zinsbelastung.

Die **obligatorischen Amortisationen** nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF 73' zu. Im 2017 müssen neu für die Investitionen

- Hauptstrasse 52
- Investition Dorfgasse
- Sportplatz Garderobe

Amortisationen verbucht werden.

Unsere Anstrengungen eines unermüdlichen Sparwillens und unser Optimismus haben uns geholfen, den Kraftakt seit dem Riesenverlust von 2011 zu bewältigen, die Finanzen unserer Gemeinde wieder ins Lot zu bringen.

So wie es im Moment aussieht, werden wir mit der Jahresrechnung 2016 die Bilanzunterdeckung endlich ausgleichen können. Es hat 5 Jahre gedauert, bis wir unser Ziel endlich erreicht haben!

Die Gemeindeversammlung applaudiert

Es hat keine Fragen zur Vorstellung des Budgets.

Alfred Rentsch stellt das Investitionsbudget vor. Jede neue Investition wird danach im Detail und einzeln vorgestellt.

Vorgesehene Investitionen 2017

Investitionen	Budget 2017		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>231'357</b>	<b>0</b>	<b>26'260</b>	<b>0</b>
Feuerwehr Planungskredit			26'260	
Feuerwehr Regio Due 1. Tranche Baukredit				
<b>3 KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30'000</b>	<b>0</b>
Rasenmäher Fussballplatz			30'000	
<b>4 GESUNDHEITSWESEN</b>	<b>241'051</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Beteiligung Spital Meyriez Schlussrechnung				
Gesundheitsnetz See Beteiligung				
<b>6 TRANSPORT UND KOMMUNIKATION</b>	<b>101'200</b>	<b>0</b>	<b>54'000</b>	<b>0</b>
Dorfgasse, Sanierung				
Sicherheit Schulweg Oberstufe				
Bushaltestelle Dorfzentrum				
Erweiterung Einfahrt Werkhof				
Fin du Mossard, Parkplatz				
Fin du Mossard, Anteil Erschliessung				
Erneuerung öffentl. Beleuchtung II			54'000	
Feinbelag Champ Olivier				
Entwässerung Schloss und Chandossel				
<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>485'112</b>	<b>107'000</b>	<b>507'613</b>	<b>75'000</b>
Trinkwasserleitung Dorfgasse				
Trinkwasserleitung Fin du Mossard				
Schlossweg Sanierung Übertrag auf 2017			45'000	
Hauptstr. 50-60 Sanierung Übertrag auf 2017			160'000	
Anschlussgebühren		20'000		15'000
Unterhalt Abwassernetz gem. GEP ZKL 1			252'000	
ARA Region Murten			50'613	
Abwasserleitung Dorfgasse				

Anschlussgebühren		87'000		60'000
Neuer Zonenplan Nachtragskredit				
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>95'747</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forstzentrum CFHL				
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>40'000</b>	<b>2'000'000</b>	<b>350'000</b>	<b>0</b>
Kauf Liegenschaft Hauptstrasse 52				
Fussballplatz, neue Garderoben			300'000	
Ch. Anc. Poste 3 Planungskredit			50'000	
Attikawohnung Hauptstrasse 52				
Landverkauf En Faradan		2'000'000		
<b>Total Investitions-Ausgaben</b>	<b>1'194'467</b>		<b>967'873</b>	
<b>Total Investitions-Einnahmen</b>		<b>2'107'000</b>		<b>75'000</b>
<b>Nettoinvestition</b>	<b>912'533</b>			<b>892'873</b>

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei Alfred Rentsch für seine Ausführungen und richtet sich an die Gemeindeversammlung um zu wissen, ob es bis hier Fragen hat.

Da es keine Fragen hat, wird zur detaillierten Vorstellung der neuen Investitionen übergegangen.

## **2.2 a) Feuerwehrverband REGIO DUE, Finanzierung**

Alfred Rentsch stellt diese Investition vor.

Der Gemeinderat hat die Investition in ein neues Feuerwehr-Zentrum sehr intensiv diskutiert. Wir waren immer überzeugt, dass eine neue Infrastruktur für die Feuerwehr unerlässlich ist. Es ist unbestritten, dass die Feuerwehr für ihre vielfältigen Aufgaben auch geeignete Räumlichkeiten erhalten muss.

Durch das stetig steigende Investitionsvolumen kam der Gemeinderat zur Überzeugung, dass der Standort Tioleyres anscheinend nicht der richtige Standort ist. Durch die Hanglänge, den Bau der Erschliessung (Kreisel), Umgebungsarbeiten erhöhen sich die Investitionskosten, die beim Bau eines Feuerwehrzentrums in Flachlage geringer ausfallen würden (z.B. wie Fin du Mossard oder Löwenberg).

Zusammen mit der Gemeinde Cressier beantragte die Gemeinde Courgevau, den Standort des neuen Feuerwehrzentrums nochmals zu überprüfen, da die Kostenachterbahn und die Ausbaumöglichkeiten berechnete Fragen aufwerfen. An der Delegiertenversammlung wurde über die Gesamtinvestition von CHF 13'754'392.00 entschieden. Dieser Kredit wird ebenfalls dem Stimmvolk zur Abstimmung im Februar 2017 unterbreitet.

Da die Gemeinde Courgevau im Feuerwehrverband der zweitgrösste Zahler ist, wollten wir für unsere Stimmbürger eine optimale Lösung finden. Deshalb intervenierten wir bei verschiedenen Anlässen. Ebenfalls wurde durch die Gemeinde Courgevau der Antrag gestellt, dass die Finanzierung durch den Verband erfolgen soll und die Zinskosten und Amortisation durch die Verbandsgemeinden jährlich beglichen werden. Auch dieser Vorschlag wurde leider verworfen. Es ist interessant, dass der Seebezirk im Kanton Freiburg der einzige Bezirk ist, in dem die Gemeindeverbände nicht verschuldet sind! (gemäss Auskunft Amt für Gemeinden).

Finanzierung:

Kosten für 2017		CHF 231'357.00
Zinsen: 1.0 % =		CHF 2'313.60
Abschreibungen : 3 % =		CHF 6'940.70
Jährliche Belastung		CHF 9'254.30

Der Gemeinderat empfiehlt, die 1. Investition Feuerwehrzentrum **von CHF 231'357.00** anzunehmen.  
Selbstverständlich unter Vorbehalt des Abstimmungsergebnisses vom 12. Februar 2017.

Fragen:

Herr **Gérard Chiorazzo** stellt die Frage nach der Gesamtinvestition. Alfred Rentsch erwidert, dass es sich um mehr als eine Million handelt. Er kommt im Detail beim Finanzplan noch darauf zurück.

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

**2.2 b) Spital Meyriez, Finanzierung**

Alfred Rentsch stellt diese Investition vor. Mit dem Investitionsbudget 2011 wurde der Kredit von CHF 1'000'000.00 für den Um- und Ausbau des Spitals Meyriez bewilligt. Die Bauphase hat sich über 5 Jahre erstreckt.  
Nun liegt die Schlussabrechnung vor.  
Zu betonen ist, dass die Kosten beim Umbau eingehalten wurden. Die Schlussabrechnung ist der letzte Anteil der Gemeinde Courgevaux an den Gesamtkosten.

Finanzierung		
Nachtrag Spital Meyriez, Anteil Courgevaux		CHF 120'000.00
Verzinsung 1.0 % von CHF 120'000.00 p.a		CHF 1'200.00
Abschreibung 3 %		CHF 3'600.00
Jährliche Belastung		CHF 4'800.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit von CHF 120'000.00 anzunehmen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

**2.2 c) Gesundheitsnetz See, Finanzierung**

Luana Cassarà stellt diese Investition vor. Die Delegiertenversammlung des Gesundheitsnetzes See hat den Um- und Neubau des Altersheimes in Jeuss und Courtepin beschlossen.  
Für 2017 handelt es sich um einen Investitionsbetrag von CHF 3'000'000.-.  
Unser Beitrag beträgt nach dem Verteilschlüssel: **CHF 121'051.45**

Finanzierung		
GNS, Anteil Courgevaux,		CHF 121'051.45
Verzinsung 1.0 %		CHF 1'210.50
Amortisierung 3 %		CHF 3'631.50
Jährliche Belastung		CHF 4'842.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Investitionskredit Gesundheitsnetz See von **CHF 121'051.45** zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

**2.2 d) Feinbelag, Finanzierung**

Myriam Danthe stellt diese Investition vor und zeigt die Lage auf einem Situationsplan. Die Fertigstellung des Chemin Champ Olivier ist schon längst überfällig. Die Strasse ist mit Löchern und Rissen übersät und die Entwässerung lässt zu wünschen übrig. Da das Strassenfundament in Gefahr ist, ist es jetzt absolut notwendig, den Feinbelag aufzubringen. Aus Gründen der Sicherheit und der Verpflichtung empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, dieses Projekt zu genehmigen.

Finanzierung:	
Investition:	CHF 62'500.00
Darlehenszinsen: 1.0% =	CHF 625.00
Abschreibung: 10% =	CHF 6'250.00
Jährliche Belastung:	CHF 6'875.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesen Kredit von CHF 62'500.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

**2.2 e) Drainagen, Schlossweg und Chandosselweg, Finanzierung**

Myriam Danthe stellt dieses Objekt vor. Sie zeigt die Lage anhand von Situationsplänen. Die bestehende Drainage entlang des Schlosswegs, zwischen Wilerweg und Boulatelweg, ist eine Drainage in Form eines Grabens, also oberirdisch. Die Vegetation des Feldes überwuchert diese Drainage schnell und verstopft sie. Bei starken Regenfällen hat dies zur Folge, dass das Wasser nicht mehr abfließt und auf die Strasse strömt und den Zufluss des Baches, der unter dem Wilerweg fließt, verstopft. Als Sanierungsmassnahme ist vorgesehen, die Drainageröhren in den vorhandenen Graben unterirdisch zu verlegen. Im Chandosselweg ist die aktuelle Drainage für die Ableitung des Oberflächenwassers nicht ausreichend und mangelhaft. Bei starken Regenfällen fließt das Wasser nicht mehr ab und überschwemmt die Strasse. Folglich steigt das Risiko von Aquaplaning für die Autofahrer erheblich und die Strasse wird beschädigt, da sich die Ränder senken und zerbröckeln. Als Sanierungsmassnahme ist vorgesehen, Drainageröhren und Schächte entlang der Strasse zu legen und diese mit der bestehenden Kanalisation zu verbinden. Aus Gründen der Sicherheit und der Sauberkeit empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Investitionskredit anzunehmen.

Finanzierung:	
Investition:	CHF 38'700.00

Darlehenszinsen: 1.0% = CHF 387.00  
Amortisation: 4% = CHF 1'548.00

Jährliche Belastung: CHF 1'935.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von CHF 38'700.00 anzunehmen.

Fragen :

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

### **2.2 f) Sanierung Abwasser nach GEP, 1. Priorität, Finanzierung**

Thierry Mauron stellt diese Investition vor. Im 2016 haben wir die Priorität 0 des Abwassernetzes unserer Gemeinde saniert. Diese Sanierungen waren für den Unterhalt unseres Netzes sehr wichtig. Nach dem Richtplan unseres Ingenieurbüros Holinger, der zwischen 2009 und 2014 erstellt wurde, wurden die Sanierungen in 4 Kategorien eingeteilt;

Stufe 0 : schwere Schäden Frist: 0-1 Jahre

In 2016 ausgeführt

Stufe 1 : wichtige Schäden Frist: 1-3 Jahre

50% in 2017, danach nach Finanzplan

Stufe 2 : geringere Schäden Frist: 3-6 Jahre

Stufe 3 : geringe Schäden Frist: 6-10 Jahre

Die Prioritäten 1 wurden in 2 gleichwertige Investitionen aufgeteilt, um diese Investitionen auf längere Zeit zu verteilen.

Die erste Teil-Investition Priorität 1 beläuft sich auf CHF 150'000.-.

Finanzierung:

Investition: CHF 150'000.00

Darlehenszinsen: 1.0% = CHF 1'500.00

Amortisation: 4% = CHF 6'000.00

Jährliche Belastung: CHF 7'500.00

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Investitionskredit von CHF 150'000.- anzunehmen.

Fragen :

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

### **2.2 g) ARA Region Murten, Finanzierung**

Thierry Mauron stellt diese Investition vor. Der ARA-Verband schlägt Investitionen vor um die ARA Region Murten zu unterhalten und den Normen zu entsprechen.

Für 2017 ist vorgesehen, die Pumpen in der Anlage im Vully auszutauschen und den Hauptkanal Muntelier – Murten zu sanieren. Dies ist eine logische Fortsetzung der in diesem Jahr ausgeführten Sanierungen im Sektor Courgevaux – Morat.

Ein dritter Anteil der Investitionen 2017 ist eine Akonto-Zahlung für das Projekt ARA Seeland Süd, um das Projekt für den Bau der zukünftigen ARA mit dem Ingenieurbüro weiterführen zu können.

Für Courgevaux beläuft sich der Betrag für die 3 Investitionen auf CHF 50'112.- CHF.

Finanzierung:

Gesamtinvestition :	CHF	50'112.00
Darlehenszinsen: 1.0 % =	CHF	501.10
Amortisation : 15 % =	CHF	7'516.80

Jährliche Belastung :	CHF	8'017.90
-----------------------	-----	----------

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionsbetrag von CHF 50'112.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

## **2.2 h) Nachtragskredit neuer Zonenplan, Finanzierung**

Alfred Rentsch stellt diese Investition vor. Der neue Zonenplan ist nun in der Endphase vor der Bewilligung.

Im 2008 haben Sie einem Investitionskredit von CHF 100'000.00 zugestimmt. Im 2012 haben Sie einem Nachtragskredit von CHF 30'000.00 zugestimmt.

Im Moment haben wir den Investitionskredit von total CHF 130'000.00 um gut CHF 30'000.00 überschritten. Dies kam dadurch zu Stande, dass wir vor der Auflegung des neuen Zonenplanes noch einige relativ teure Studien erstellen mussten. Insbesondere die Studien und Berechnungen für die Rechtfertigung der unbebauten Industriebaulandreserve hat grosse Kosten verursacht, die nicht geplant waren.

Es sind während der Auflage des neuen Zonenplans insgesamt 14 Einsprachen eingegangen. Davon betreffen 7 Einsprachen die Neueinzonung En Faradan. Wir müssen nun damit rechnen, dass die Einsprache-Behandlung noch Anwaltskosten nach sich ziehen werden. Daher hat sich der Gemeinderat entschlossen, einen relativ hohen Nachtragskredit zu beantragen, damit allfällige Anwaltskosten ebenfalls gedeckt sind.

Finanzierung:

Nachtragskredit :	CHF	80'000.00
Darlehenszinsen: 1.0 % =	CHF	800.00
Amortisation: 15 % =	CHF	12'000.00

Jährliche Belastung	CHF	12'800.00
---------------------	-----	-----------

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Nachtragskredit von CHF 80'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

## **2.2 j) Werkhof CFHL, Finanzierung**

Thierry Mauron stellt diese Investition vor. Seit einigen Jahren werden unsere Wälder von der Revierkörperschaft des oberen Seebezirks unterhalten und bewirtschaftet. Dieses Unternehmen fasst 10 Gemeinden und Verbände unserer Region zusammen. Ein kleines dynamisches und professionelles Team gewährleistet sorgfältige Arbeit.

Im Laufe der Jahre ändern sich die Bedürfnisse eines Forstunternehmens. Die Revierkörperschaft mietet Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeindeverwaltung von Courtaman. Diese Situation ist aus mehreren Gründen heikel:

- Da die Revierkörperschaft nicht Eigentümer der Räumlichkeiten ist, besteht das Risiko, dass der Vertrag gekündigt wird und dass die Körperschaft keine passenden Räumlichkeiten hat.
- Der Lagerplatz der Maschinen, der Werkzeuge und des Holzes ist zu klein.
- Keine Räumlichkeiten für den Maschinen- und Fuhrparkunterhalt.
- Keine Räumlichkeiten für die Lehrlingsausbildung ( kantonale Vorschrift ).

Seit mehreren Jahren ist der Vorstand auf der Suche nach einer einfachen und wirtschaftlichen Lösung um den Bedürfnissen eines modernen Forstunternehmens, ohne Luxus und unnötige Räume, gerecht zu werden.

Ein gemeinsames Projekt mit dem Feuerwehrverband des oberen Seebezirks erwies sich als beste Lösung.

Gesamtprojekt	CHF 4'082'052.00
Teilkosten CFHL (1/4)	CHF1'020'513.00
Finanzierung Teilkosten CFHL	
Investitionskredit Waldamt	CHF 300'000.00
Reserve CFHL	CHF 75'000.00
Subvention Waldamt	CHF 175'000.00
Partnergemeinden CFHL	CHF 470'513.00
Die Beteiligung der Gemeinde Courgevaux beträgt CHF 95'747.00	

Finanzierung:

Beteiligung Courgevaux	CHF 95'747.00
Darlehenszinsen: 1.0 % =	CHF 957.45
Amortisation: 3 % =	CHF 2'872.40

Jährliche Kosten CHF 3'829.85

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesen Investitionskredit von CHF 95'747.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

## **2.2. j) Renovierung Attikawohnung, Hauptstrasse 52, Finanzierung**

Ruedi von Känel stellt dieses Objekt vor. Notwendig Renovationsarbeiten :

- **Maler (Treppenhaus und Wohnung streichen, Fenster innen streichen)**
- **Elektriker (Beleuchtungssystem reparieren)**
- **Schreiner (Fussleisten ersetzen)**
- **Fliesenleger (defekte Platten im Bad ersetzen)**
- **Storen-Service (Reparatur diverser Storen)**
- **Reinigung der Attikawohnung**

Finanzierung:

Kosten	CHF 40'000.00
Darlehenszinsen: 1.0 % =	CHF 400.00
Amortisation: 3 % =	CHF 1'200.00

Jährliche Belastung CHF 1'600.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, den Investitionsbetrag von CHF 40'000.00 zu genehmigen.

Fragen:

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

### **2.3 Bericht der Finanzkommission**

Roland Bollin liest den Bericht auf Deutsch. Die französische Version wird am Bildschirm dargestellt.

Die FiKo unterstützt alle 10 Investitionen ohne Vorbehalt. Sie schlägt der Gemeindeversammlung vor, das Budget und die Investitionen zu genehmigen. Die FiKo stellt fest, dass der Finanzplan 2017 – 2022 regelmässig aktualisiert wird. Er zeigt Ideen mit hohen Investitionen im Dorfkern auf. Der Finanzplan ist eine gute Grundlage für Diskussionen der Finanzkommission mit dem Gemeinderat über mögliche Weiterentwicklungen der Gemeinde. Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat und vor allem dem Finanzverantwortlichen und dem Gemeindeschreiber für die enorme Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung.

Fragen:

**Herr Jean-Daniel Mueller** kommt zurück auf die Frage der Feuerwehr. Im oberen Seebezirk ist ein Feuerwehrzentrum für 4 Millionen vorgesehen. In Murten wird es 4x teurer sein.

Alfred Rentsch erwidert, dass dies mit Murten nicht vergleichbar ist, da Murten auch noch Stützpunkfeuerwehr ist. Im Grund ist er mit Jean-Daniel Müller einverstanden. Courgevaux hat auch andere Implantationsvorschläge gemacht, welche günstiger gekommen wären.

**Herr Jean-Daniel Mueller** fragt was passiert, wenn der Kredit nicht genehmigt würde ?

Alfred Rentsch erklärt dass die Gemeinde Mitglied des Verbandes ist und dass sie diesen Kredit akzeptieren muss unter Vorbehalt der Abstimmung vom 12. Februar 2017. Betreffend einen Wechsel des Verbandes muss mit dem KGV geschaut werden, da auch die Frifire-Normen eingehalten werden müssen. Dies ist nicht so einfach. Je nach dem wie die Volksabstimmung ausfällt wird die Gemeinde weitere Schritte untersuchen.

Da es keine Fragen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

### **2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d, e, f, g, h, i, j), das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung**

2.2 a) Feuerwehr Region Murten, CHF 231'357.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 40 ja und 16 nein genehmigt.

2.2 b) Spital Meyriez, CHF 120'000.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 c) Gesundheitsnetz See, CHF 121'051.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 d) Feinbelag Champ Olivier, CHF 62'500.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 e) Drainagen Schlossweg und Chandosselweg, CHF 38'700.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 65 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 f) Sanierung Abwasser nach GEP, 1. Priorität, CHF 150'000.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2. g) ARA Region Murten, CHF 50'112.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 h) Revision Zonenplan, Nachtragskredit, CHF 80'000.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 55 ja und 8 nein genehmigt.

2.2 i) Forstwerkhof CFHL, CHF 95'747.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 64 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 j) Renovierung Attika Hauptstrasse 52, CHF 40'000.00

Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 58 ja und 2 nein genehmigt.

Investitionsbudget

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 60 ja und 1 nein Stimmen das Investitionsbudget 2017 mit einer Nettoinvestition CHF 912'533.00.

### Budget der laufenden Rechnung

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 65 ja und 0 nein Stimmen das Budget der laufenden Rechnung 2017 welches einen Gewinn von CHF 6'508.00 vorsieht.

### 2.5 Finanzplan

Alfred Rentsch gibt Erklärungen zum Finanzplan 2018-2022, welcher im Infobulletin enthalten ist.

Die Gemeinde muss sich in den nächsten Jahren grossen Herausforderungen stellen. Allein in den Verbänden sind grosse Investitionen geplant.

Verband	Investition gesamt	Investition Gemeinde
Feuerwehrverband bis 2021	CHF 14'000'000.00	CHF 1'411'828.00
ARA Seeland Süd	CHF 60'000'000.00	CHF 2'500'000.00
GNS Gesundheitsnetz See	CHF 35'000'000.00	CHF 1'400'000.00
Erweiterung OS	CHF ??	CHF ??

Die verschiedenen Verbände des Seebezirks planen in den nächsten 5 Jahren Investitionen von mehr als **CHF 100'000'000.00**. Hier die Zusammenfassung:

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neue Feuerweh- kaserne	231'357	594'893	585'896	0	0	0

	2018	2019	2020	2021	2022
Altersheim Jeuss	4'585'000	4'585'000	0	0	1'000'000
Altersheim Kerzers	0	0	0	0	1'000'000
Altersheim Vully	0	0	0	0	1'000'000
Altersheim Courtepin	4'800'000	4'800'000	0	0	1'500'000
Altersheim Murten	0	1'500'000	0	0	10'000'000
Neue Pflegeheime	0	0	0	0	15'000'000

Die anderen Kapitel werden ebenfalls im Detail vorgestellt.

Alfred Rentsch stellt anschliessend die Entwicklung des Finanzplanes im Bezug auf die Laufende Rechnung und die Reserven vor. Er bedankt sich bei der Finanzkommission. Die Kritiken der Finanzkommission werden ernst genommen und wir geben uns Mühe, immer Verbesserungen anzubringen.

Alfred Rentsch bedankt sich beim Gemeindeschreiber für die Übersetzungen in letzter Minute. Der letztere wird von der Gemeindeversammlung applaudiert.

Fragen?

Es hat keine Fragen. Alfred Rentsch wird für seine Vorstellung applaudiert.

### 3. Statutenänderung des Gemeindeverbandes für den Sozialdienst des Seebezirks, Genehmigung

Luana Cassarà stellt dieses Objekt vor. Nach der Fusion von mehreren Gemeinden mit Murten müssen die Statuten geändert werden. Sie stellt die betroffenen Artikel vor.

In Folge der Gemeindefusion von Courtepin, Barberêche, Wallenried und Villarepos, die am 01.01.2017 in Kraft tritt, sowie die vom Amt für Gemeinden beantragten Änderungen müssen folgende Artikel geändert werden:

Art. 2, Art. 6, Art. 11, Art. 12, Art. 12a, Art. 12b, Art. 21, Art. 26, Art. 33a.

Da es sich um formelle Änderungen handelt, bittet der Gemeinderat die Gemeindeversammlung, der Statutenänderung zuzustimmen.

Fragen?  
Es hat keine Fragen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 63 ja und 0 nein Stimmen der Statutenänderung des Sozialdienstes Seebezirk zu.

#### **4. Statutenänderung Gesundheitsnetz See**

Dieses Objekt wird von Luana Cassarà vorgestellt. An der Delegiertenversammlung vom 16.06.2016 wurden die Änderungen der zwei Statuten genehmigt. Es handelt sich um Art. 11 Ab. 5 und Art. 18 Ab. 2.

**Artikel 11**

**Neu: *Ein Delegierter vertritt mindestens eine und höchstens die Gesamtzahl der Stimmen seiner Gemeinde. Der Gemeinderat legt bei der Ernennung der Delegierten fest, wie viele Stimmen sie vertreten.***

**Artikel 18**

**Nouveau: *Bei der Wahl der Mitglieder des Vorstandes sind alle Regionen sowie die Amtssprachen angemessen zu berücksichtigen.***

Der Gemeinderat empfiehlt, diese Statutenänderung anzunehmen.

Fragen?  
Es hat keine Fragen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 63 ja und 0 nein Stimmen der Statutenänderung des Gesundheitsnetzes See zu.

#### **5. Statutenänderung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule der Region Murten, Genehmigung**

Dieses Objekt wird durch die Gemeinderätin Myriam Danthe vorgestellt. Die Statuten müssen aus folgenden Gründen revidiert werden:

- **Gemeindefusionen**
- **Anpassung Verteilung Stimmen der Delegierten**
- **Anpassung Lastenverteilungsschlüssel aufgrund der Gemeindefusionen**
- **Anpassung bedingt durch das neue Schulgesetz**

Im gleichen Zug wurden redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

- Folgende Gemeinden werden aus den Statuten gelöscht:
  - Courlevon, Jeuss, Lurtigen, Salvenach =>Murten
  - Bas-Vully, Haut-Vully => Mont-Vully
- Die Delegierten können in Zukunft die Stimmen ihrer Gemeinde in der Delegiertenversammlung ohne Obergrenze vertreten.

- Morat => Distanzfaktor 1, unverändert  
Alt:  
Courlevon: Faktor 3  
Jeuss: Faktor 4  
Lurtigen: Faktor 6  
Salvenach: Faktor 3

Mont-Vully => Distanzfaktor 8, neu  
Alt:  
Bas-Vully: Faktor 7  
Haut-Vully: Faktor 10

- Verschiedene Artikelnummern werden an das neue Schulgesetz angepasst.

An der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule vom 23.11.2016 wurden diese Änderungen einstimmig genehmigt.

Deshalb empfiehlt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, diese Statutenänderungen des Gemeindeverbandes Orientierungsschule der Region Murten ebenfalls zu genehmigen.

Fragen ?  
Es hat keine Fragen.

Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 65 ja und 0 nein Stimmen der Statutenänderung des Gemeindeverbandes Orientierungsschule zu.

**6. Landverkauf «En Faradan» Kompetenzerteilung**

Alfred Rentsch stellt dieses Objekt vor. Er zeigt auf einem Situationsplan das betroffene Gebiet. Im neuen Zonenplan sehen wir vor, 3 Parzellen im Gebiet «En Faradan» in die Bauzone RFD I umzuzonen.

Die Gemeinde Courgevaulx ist Eigentümerin der Parzelle 765 mit 4'114 m<sup>2</sup>.

Sobald der neue Zonenplan bewilligt ist, und die Raumplanungs- und Baudirektion die Einzonung gutgeheissen hat, möchten wir einerseits mit dem Detailbebauungsplan beginnen, aber auch Verkaufsverhandlungen mit einem oder mehreren Investoren führen. Die Verkaufsgespräche und der Detailbebauungsplan werden gleichzeitig mit den Landeigentümern und den Kaufinteressenten ausgeführt.

Art. 10 Abs. 2 Gesetz über die Gemeinden kann die Gemeindeversammlung die Zuständigkeit zur Vornahme der Geschäfte nach Absatz 1 Bst. g-j in den von ihr bestimmten Grenzen dem Gemeinderat übertragen. Die Kompetenzübertragung erlischt am Ende der Legislaturperiode.

Art. 10 Abs. 1 Bst. g die Gemeindeversammlung beschliesst den Kauf, den Verkauf, den Tausch, die Schenkung oder die Teilung von Grundstücken, die Begründung beschränkter dinglicher Rechte und alle anderen Geschäfte, deren wirtschaftlicher Zweck dem eines Grundstückserwerbs gleichkommt.

Die Finanzkommission schlägt dem Gemeinderat vor, eine Kompetenzerteilung für den Verkauf der Liegenschaft Nr. 765 zu einem Mindestpreis von CHF 700.00/m<sup>2</sup>. durch die Gemeindeversammlung erteilen zu lassen.

Der Gemeinderat hat einen Mindestpreis von CHF 500.00 vorgeschlagen (dies entspricht dem Budgetwert von CHF 2'000'000.00).

Der Gemeinderat beantragt bei der Gemeindeversammlung eine Kompetenzerteilung, die Parzelle Nr. 765 «En Faradan» zu einem **Mindestpreis von CHF 700.00 / m<sup>2</sup>** zu verkaufen.

#### Fragen?

**Herr Michael Hochrainer** hebt hervor dass die öffentliche Auflage des Zonenplans während den Sommerferien stattgefunden hat und dass die Leute abwesend waren. Diese Art vorzugehen ist nicht sehr klar.

Alfred Rentsch erwidert, dass die Auflage vom 24. Juni bis 24. Juli 2016 sowie ein Informationsabend stattgefunden hat, zudem jedermann eingeladen wurde. Die Auflage wurde auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Er möchte jetzt nicht mehr näher auf die Revision der Zonenplanung eingehen und diese steht auch nicht zur Diskussion. Er steht aber gerne für technische Fragen betreffend Zonenplan noch später zur Verfügung.

**Herr Jean-Daniel Mueller** fragt, was dort gebaut werden kann. Er möchte wissen, ob es sich um Villas handelt oder nicht.

Alfred Rentsch erklärt dass das neue Raumplanungsgesetz eine Verdichtung der Zonen verlangt. Für die betroffene Zone ist ein Detailbebauungsplan vorgeschrieben. Heute abend wird die Kompetenzerteilung behandelt.

**Herr Kay Jürgensen** möchte wissen, wie der Gemeinderat auf CHF 700.00/m<sup>2</sup> gekommen ist?

Alfred Rentsch antwortet, dass in der Region Murten die Bauplätze mit Seesicht mit einem Preis von ungefähr CHF 1'000.00/m<sup>2</sup> gehandelt werden.

**Frau Zita Köberle** hebt das Problem der Eichen hervor, die in der Nähe stehen. Was geschieht mit diesen Bäumen?

Alfred Rentsch antwortet, dass es in diesem einen Detailbebauungsplan geben wird, der auch öffentlich aufgelegt wird. Er möchte nochmals daran erinnern, dass das Thema der Diskussion die Kompetenzerteilung ist und nicht eine Diskussion über die Revision des Zonenplans ist, dieser Prozess ist bereits am Laufen.

**Herr Kay Jürgensen** möchte wissen, warum der Preis nicht höher festgelegt wurde?

Alfred Rentsch antwortet, dass es sich um den Mindestverkaufspreis handelt, der dem Gemeinderat erlaubt, Verhandlungen im Blick auf den Landverkauf einzuleiten. Natürlich wird die Gemeinde zu einem höheren Preis verkaufen wenn dies möglich ist. Die Gemeinde ist bereits so beim Landverkauf im Quartier Sarraganaz vorgegangen.

**Herr Urs Nydegger** schlägt vor, den Mindestpreis auf CHF 1'000.00 / m<sup>2</sup> zu setzen.

Alfred Rentsch nimmt diesen Vorschlag zur Kenntnis. Somit besteht der Vorschlag des Gemeinderates, der Kompetenzerteilung zum Verkauf der Parzelle 765 zu einem Mindestpreis CHF 700.00/m<sup>2</sup> und der Vorschlag von Herr Urs Nydegger eines Mindestpreises von CHF 1'000.00/m<sup>2</sup>.

Der Gemeindepräsident präzisiert, dass die Gemeinde das Land für einen höheren Preis verkauft, wenn sie es kann. Aber sie muss auch den untersten Betrag wissen, der erlaubt, mit den Interessenten Kontakt aufzunehmen.

**Herr Urs Nydegger** möchte wissen, ob das Land erschlossen ist?

Alfred Rentsch verneint. Die Detailerschliessung wird im DBP festgelegt.

**Herr Urs Nydegger** zieht seinen Vorschlag zurück, da das Land nicht erschlossen ist.

Da es keine Fragen mehr hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

#### Abstimmung :

Die Gemeindeversammlung stimmt mit 44 ja und 11 nein Stimmen der Kompetenzerteilung zum Verkauf der Parzelle 765 « En Faradan » zu einem Mindestpreis von CHF 700.00/m<sup>2</sup> zu.

## **7. Diverses**

Der Gemeinderat stellt Frau Christine Carrel vor. Sie ist die neue Angestellte der Gemeindeverwaltung seit August 2016.

Der Gemeindepräsident gibt noch einige Information betreffend das neue Ärztehaus an der Hauptstrasse 52. Der Gemeinderat freut sich mitzuteilen, dass das Gebäude an der Hauptstrasse 52 (ehemaliges Verwaltungsgebäude Groupe E) seit November 2016 an eine Ärztegruppe aus Neuchâtel vermietet ist. Die Eröffnung ist zu Beginn des neuen Jahres 2017 vorgesehen. Es sind längerfristig 5 bis 6 Ärzte, Allgemeinärzte und Spezialisten (Kinderarzt, Gynäkologe, Kardiologe, Dermatologe) und ein Hauspflegedienst vorgesehen.

Die Diskussion ist eröffnet.

Da niemand mehr das Wort verlangt, erklärt der Gemeindepräsident die Versammlung um 22.35 Uhr als geschlossen und lädt die Anwesenden zum traditionellen « verre d'amitié » ein. Er bedankt sich bei seine Kolleginnen und seinen Kollegen des Gemeinderates und beim Personal der Gemeindeverwaltung sowie Allen, welche sich zum Wohl der Gemeinde einsetzen.

Der Gemeindepräsident: Eddy Werndli

Der Sekretär : Hervé Mory